

MK

Academy

1. Juni 2023

Journal

Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Detlef Markmann

House of Markmann Communications

MK

Pilot Guidelines

1. THESE: CREATE FUTURE
2. THESE: CREATE VIRTUAL SPACE
3. THESE: BUILD RULES ON SOLID GROUND
4. THESE: FEEL THE NEED FOR SPEED
5. THESE: THERE IS NO UNIQUE SOLUTION
6. THESE: START WITH DESIGN THINKING
7. THESE: CONNECT YOUR STORYTELLING
8. THESE: FIND YOUR OMNI CHANNEL STRATEGY
9. THESE: CUSTOMIZED CONTENT
10. THESE: MANAGE INNOVATIONS
11. THESE: BE DIFFERENT
12. THESE: THE WINNER TAKES IT ALL
13. THESE: BE HUMBLE
14. THESE: BE VERY CLEAR
15. THESE: LEARNING TO LET GO
16. THESE: DO IT
17. THESE: BE OPEN MINDED
18. THESE: THINK HUMAN
19. THESE: THE THREE STEP SOLUTION
20. THESE: LIFELONG LEARNING



aus Detlef Markmann, Pilot Guidelines, Nordkirchen 2020.

© 2023 by vision-strategy-people
Markmann Kommunikation
Schulte-Capellen-Weg 34, 59394 Nordkirchen
info@mk.dac22.com
www.mk.dac22.com
Alle Rechte vorbehalten.

WIE WIRKLICH IST DIE WIRKLICHKEIT?¹

Das höchste Gebäude der Welt ist seit 2007 der Burj Khalifa in Dubai. Er ist 828 Meter hoch und besitzt 160 Stockwerke. So wie es in einem Hochhaus mehrere Stockwerke gibt, wo unterschiedliche Parteien wohnen, so haben wir uns daran gewöhnt in unterschiedlichen Ebenen unserer subjektiven Wirklichkeit zu leben. In diesem Essay soll es darum gehen, wie viele Stockwerke es in unserer Wirklichkeit gibt, was sie miteinander verbindet und welche Auswirkungen die künstliche Intelligenz (K.I.) 2.0 auf unsere Wirklichkeit hat. Eine Erinnerung soll verdeutlichen wie sich unsere Perspektive auf die Welt verändert hat.

1889 löste der Eiffelturm mit seinen 300 Metern Höhe die bisherigen Symbole von Größe und Macht ab: den Kölner Dom (157 Meter) und das Ulmer Münster (161,5 Meter). Die Industrialisierung verabschiedete das Mittelalter. Höher, schneller, weiter wurde das Mantra der Moderne, das

sich von Europa ausbreitete und die Welt eroberte. Der Burj Khalifa ist eine neue Dimension dieses auf Größe und die damit verbundene Wirkmacht angelegten Denkens. Das architektonische Wunderwerk erinnert mich an die Erzählung vom Turmbau zu Babel sowie an die Märchen von 1001 Nacht. In beiden Geschichten geht es um die Bedeutung der Sprache. Die biblische Geschichte vom Turmbau von Babel erklärt den Grund für die menschliche Sprachverwirrung. Der Hochmut der Menschen wurde durch einen kommunikativen Blackout gestoppt, verordnet durch den Gott des Alten Testaments. Er verschaffte der Menschheit Zeit, sich neu zu sortieren. Eine einheitliche Kultur zerfiel², und die Menschheit teilte sich in viele Sprachfamilien. Bemerkenswert ist die Begründung (1 Moses, 6) als sich Gott fragt: „*Wohin wird das noch führen? Sie sind ein einziges Volk und sprechen alle dieselbe Sprache. Wenn sie diesen Bau vollenden, wird ihnen nichts mehr unmöglich sein. Sie werden alles ausführen, was in ihren Sinn kommt.*“

¹ Watzlawick, P. (1976): Wie wirklich ist die Wirklichkeit - Wahn, Täuschung, Verstehen. Piper Verlag München.

² 1. Moses 11: „Die Menschen hatten damals noch eine einzige, allen gemeinsame Sprache.“

Gott schreitet ein, zerstört das Bauvorhaben und die Menschen verteilen sich über die ganze Erde. Gott stellt sich nur eine Frage: Wohin soll das noch führen? und erkennt, dass dem Menschen alles gelingen kann, wenn er seinen Turmbau beendet. Der Turmbau ist ein Bild für den Ehrgeiz des Menschen, der Gott ängstigt. Im Alten Testament spricht kein allmächtiger Gott, aber ein mächtiger. Um 4.300 v. Chr. fragt sich eine Gottheit wie sie ihre Autorität erhalten kann. Die Kommunikation scheint ihr der Schlüssel für den Erfolg der Menschen zu sein. Die Sprachverwirrung ist in der Folge konsequenter Machterhalt ihres Status Quo.

Scheherazade ist die Tochter des Wesirs am Hofe des persischen Sultans. Der Sultan wurde von seiner Gemahlin betrogen. Davon überzeugt, dass es keine treue Frau auf Erden gibt, ehelicht der Sultan jeden Tag eine neue Frau, die er am nächsten Morgen hinrichten lässt. Um diesem Mor- den ein Ende zu bereiten, heiratet Scheherazade den Sultan und beginnt ihm abends eine Geschichte zu erzählen, deren Handlung am nächsten Morgen unterbrochen

wird. Neugierig auf das Ende der Geschichte, - der klassische Cliffhanger - lässt der Sultan sie am Leben, weil er wissen will wie es weiter geht. Ihre Geschichten ziehen sich über 1001 Nacht hin. Am Ende ist der Sultan von der Treue seiner Frau überzeugt und von ihrer Klugheit so beeindruckt, dass er ihr das Leben schenkt. Das orientalische Märchen legt einen anderen Schwerpunkt auf die Sprache: Es ist die Kraft der mündlichen Erzählung, die die Gegensätze zwischen arm und reich, zwischen oben und unten und zwischen Mann und Frau überwindet. Scheherazade ist Storytelling pur und bildet die Rahmenhandlung in dem ursprünglich im 3. Jahrhundert n. Chr. in Indien entstandenen Epos.

Mythos und Märchen sind die Grundlage der Moderne. Archetypisch, symbolisch und narrativ bestimmen sie unser Denken, das in der westlichen Welt immer noch durch das Mantra des höher, schneller, weiter bestimmt ist. Die neueste technologische Errungenschaft ist das Mysterium der künstlichen Intelligenz. Seit 2023 gibt es wieder ein »One-Language-Modell«³ auf

³ Tristan Harris nennt es »Generative Large

unserem Planeten, und die Auswirkungen dieses Instruments auf unser Verhalten sind offen. Der Algorithmus der K.I. hat vollbracht, was den Menschen nicht vergönnt war, sie vereinigt alle Codes in einer Sprache. Steht die K.I. unter Kontrolle einer weiteren K.I. ängstigt der Kontrollverlust den Menschen. Dieser Zeitpunkt ist 2023 erreicht, denn die K.I., das »Generative Large Language Multi-Modal Modell« oder abgekürzt GLLMM, hat gelernt, selbstständige Entscheidungen zu treffen. GLLMM braucht den Menschen nicht. Ist es das Ende der Geschichte der Menschheit? Ist es die Geburt einer neuen Art? Aus der Perspektive der Artificial Intelligence kann diese Frage mit einem »Ja« beantwortet werden. Benötigt die Menschheit eine

Language Multi-Modal Modell«. GLLMM. Es klingt nicht nur nach Golem, sondern soll auch die Assoziation dieser jüdischen Legende von Rabbi Löw aus dem 16. Jahrhundert transportieren. Der Golem ist zu einem Symbol für die menschliche Arroganz und die Überheblichkeit geworden, die dazu führen kann, dass der Mensch eine Kraft schafft, die er nicht kontrollieren kann. (Quelle: The AI Dilemma, <https://www.humanetech.com/press>)

Auszeit, wie es Elon Musk (Jg. 1971) vorgeschlagen hat, diesmal eine selbst verordnete? Ist ein solches Ansinnen der Entschleunigung digitaler Prozesse in einer globalen, vernetzten Welt realistisch?

Fragen wir, wer die Akteure in dem modernen Märchen sind. Was ist ihr Interesse? Wer möchte gerne Zeit gewinnen? Wer spricht, um den nächsten Tag zu überleben? Die Antwort finden wir im Silicon Valley, und Elon Musk hat einen besonders guten Grund, eine Auszeit zu fordern.⁴ Er benötigt sie, um seine eigene neue K.I. »TruthGPT« im Markt zu positionieren.

Der Versuch einer historisch-philosophischen Einordnung

Erwähnt werden müssen in diesem Essay auch die letzten beiden großen Weltbildzerstörer. Sie haben den Blick des Menschen auf sich selbst verändert, der die Moderne begründete. Erstens bewies Charles Darwin (1809-1882) mit seinen Forschungen im 19. Jahrhundert, dass der

⁴Dazu habe ich im MK Journal den Beitrag »Die Macht der Milliardäre« geschrieben.

Mensch ein Tier ist. Diese Erkenntnis widersprach der religiösen Tradition, die den Menschen als Abbild Gottes sieht. Aus der darwinschen Erkenntnis folgte ein zunehmender Verlust an Spiritualität. Nietzsche brachte es auf den Punkt und schrieb: Gott ist tot. Der Rationalismus zerbrach die mystische Einbettung des Homo sapiens in eine größere Ordnung, die ihm bisher seine Existenz erklärt hatte. Die Institutionen der Kirchen hatten dieser Entwicklung nichts mehr entgegen zu setzen.

Der zweite Weltbildzerstörer ist Sigmund Freud (1856-1939). Seine Erkenntnisse und in Folge die Weiterentwicklung der Psychologie als Wissenschaft führten zu einer vertieften Hinwendung in die Seele des Menschen. Freuds Anregungen führten im katastrophalen 20. Jahrhundert zu einem neuen Selbstverständnis unseres Seins. Wirklichkeit wird zunehmend als subjektiv begriffen. Sie ist als sprachlicher Prozess gestaltet und bildet sich aus in Identitäten, Rollen und Symbolen. Es war im Jahr 1976 als der Psychotherapeut, Philosoph und Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick (1921-2007) die

Wirklichkeit in zwei Ordnungen unterteilt. Die 1. Ordnung der Wirklichkeit nach Watzlawick besteht aus unserer physikalischen Welt, aus der Natur, aus der Biosphäre in all ihrer Pracht. Sie ist komplex und bestimmt die Grundlage unseres Lebens. Wir kennen sie unter dem alten Namen der objektiven Welt. Seit dem Ende des 20. Jahrhunderts wird sie mit einem neuen Begriff als analoge Welt bezeichnet. Das Gegensatzpaar analog-virtuell ermöglicht wieder einen Zugang zum Subjekt-Objekt Paradoxon, wobei der Mensch den virtuellen Raum als neue Realität betrachtet. In der objektiven, physikalischen und analogen Welt befinden sich die Dinge an sich. Der Mensch hat ihnen einen Namen gegeben. In der virtuellen Welt wurden die analogen Dinge nachgebaut. Erst durch die Sprache bekommen die Dinge aber in der Wirklichkeit eine Bedeutung. Diese Bedeutungsebene ist nach Watzlawick die 2. Ordnung der Wirklichkeit. Für den Psychotherapeuten ist die Wirklichkeit das Ergebnis von Kommunikation. Sie wird durch Sprache konstruiert. Damit steht seine Arbeit in der Tradition der Sprachwissenschaft, der Soziologie, der

Psychologie und des Linguistic Turns. Es ist eine Entwicklung, die ebenfalls im objektiven rationalen 19. Jahrhunderts begann und durch die Erfahrungen zweier Weltkriege im 20. Jahrhundert zunehmend emotionaler und subjektiver interpretiert wird.⁵ Kommunikation mit K.I. schafft eine neue Form der Wirklichkeit. Sie könnte die Weltzerstörerin des 21. Jahrhunderts werden.

⁵ Die Sprache ist das natürliche Medium, um die subjektiven Wirklichkeiten mit einander zu verbinden. Die Philosophie und die Geschichte sind die Wissenschaften, die uns helfen diese Zusammenhänge zu verstehen. Leibnitz versuchte mit seiner Monadentheorie den Zusammenhang von unten und oben zu erklären. Wilber führte dazu die Begrifflichkeit der Holons ein. Körper, Geist und Seele sind die drei Bestandteile einer menschlichen Existenz. Sie sind unterschiedlichen Wirklichkeiten zugeordnet. vgl.: Leibniz, G. W. (1714). Monadologie. (Hrsg. von Gerhardt, C. I.) und Wilber, Ken (2001): Eros, Kosmos, Logos: Eine Jahrtausend-Vision, Verlag: Fischer (Tb.), Frankfurt.

Können wir in mehreren Wirklichkeiten leben?

Neurobiologische Erkenntnisse lehren uns, dass unser Gehirn Wirklichkeit permanent konstruiert und rekonstruiert. Wir wissen aber nicht wie. Unsere Erinnerung funktioniert nicht wie ein Videorekorder, der in den 1960 Jahren erstmals auf den Markt kam. In den 1970er Jahren glaubte die Forschung unser Gehirn könne einmal erlebte Sequenzen immer wieder abspielen. Watzlawick stellte diese These in Frage und bewies, dass das Gehirn durch einen Abgleich unserer Erinnerung mit neuen Umweltreizen nach Lösungen sucht und auf der Grundlage von Erfahrungen und Wissen die Wirklichkeit konstruiert. Heute ist die Forschung noch einen Schritt weiter: Erinnerungen werden rekonstruiert und permanent überschrieben.⁶ Bedeutung und Ablauf eines Ereignisses werden sepa-

⁶ Literatur zu Gedächtnisverfälschung: Daniel Schacter (1999): Wir sind Erinnerung, Gedächtnis und Persönlichkeit, Hamburg. Julia Shaw (2016): Das trügerische Gedächtnis, München. <https://www.false-memory.de/wissenschaft/erinnern-und-vergessen/>.

rat gespeichert und auch separat erinnert. Wird nur die Bedeutung abgerufen, so kann der fehlende Ablauf durch eine Konfabulation ersetzt werden. Unser Verstand füllt die Lücken in unserer Erinnerung ohne bewußtes Zutun in einer Weise, die unserem momentanen Bewusstsein entspringt.

Die K.I. verfährt in vergleichbarer Weise wie der Homo Sapiens. Sie füllt Lücken mit Informationen auf. Die Überprüfbarkeit ist nur durch eine strenge Objektivierung möglich. Wahrheit ist subjektiv, das spiegelt auch die K.I. Erinnern und Vergessen, Konstruieren und Rekonstruieren sind individuelle Lernprozesse auf Grundlage allgemeiner kultureller Stereotypen. Die Frage nach den Bedeutungen (2. Ordnung der Wirklichkeit), die man den Dingen und Ereignissen zuweist, wird in unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten immer unüberschaubarer. Die Leistungen der K.I. gehen weit über das Erstellen von Lösungsvorschlägen hinaus. Sie schafft neue Begriffe, neue Bilder und neue Verknüpfungen und damit kreiert sie auch neue Bedeutungen. Analog zu Watzlawick

bezeichne ich diese Fähigkeit als 3. Ordnung der Wirklichkeit. Wir sollten uns mit ihr beschäftigen. Unsere Kinder haben damit schon vor längerer Zeit angefangen. Durch unsere persönliche Entwicklung und unsere Kommunikation mit der K.I. verharren wir in unterschiedlichen Abhängigkeiten. Ein Blick auf die persönliche Bildschirmzeit genügt, um den Grad der Abhängigkeit zu messen.

„Es ist nicht das Bewusstsein der Menschen, das ihr Sein, sondern umgekehrt ihr gesellschaftliches Sein, das ihr Bewusstsein bestimmt.“ schrieb Karl Marx (1818-1883) im Januar 1859 in London und widersprach damit Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831).⁷ Heute vermuten wir: Es ist beides. Denn je mehr empirische Studien eingeholt werden, desto fragmentarischer wird das Bild von uns selbst. Der Blick ins Innere des Menschen (Mikrokosmos) hat ebenso wie der Blick ins All (Makrokosmos) zu einer Fragmentierung unsere

⁷ Karl Marx, Das Kapital. Ungekürzte Ausgabe nach der Zweiten Auflage 1872, Voltmedia Paderborn, im Appendix S. 696.

Weltbildes beigetragen. Es fehlt ein integrales Verständnis, das zum Ziel hätte, Dinge und Bedeutungen wieder zusammenzuführen. Hegel könnte helfen, den Prozess wieder stärker dialektisch zu begreifen und der junge Marx würde nicht widersprechen. Unser Gehirn gibt sich täglich Mühe, ist aber überfordert. Wir benötigen dringend einen Immanuel Kant des 21. Jahrhundert.

Die intellektuelle Überforderung der Moderne angesichts beschleunigter Prozesse beschreiben Geistes- wie Naturwissenschaftler gleichermaßen. Ein Beispiel aus der Quantenmechanik wurde von Erwin Schrödinger (1887-1961) entwickelt, um die seltsamen Eigenschaften von quantenphysikalischen Superpositionen zu veranschaulichen. In Schrödingers Gedankenexperiment wird eine Katze in einer undurchsichtigen Box platziert, zusammen mit einer Substanz, die radioaktiven Zerfall verursacht, einem Hammer und einer Giftflasche. Wenn das radioaktive Atom zerfällt, wird ein Mechanismus ausgelöst. Der Hammer fällt auf die Giftflasche und das Gift tötet die Katze. Da der

Zerfall eines radioaktiven Atoms ein quantenmechanischer Prozess ist, befindet sich das Atom in einer Superposition, bei der es sich gleichzeitig in einem instabilen und einem stabilen Zustand befindet. Nach den Regeln der Quantenmechanik befindet sich auch die Katze in einer Superposition, in der sie gleichzeitig lebendig und tot ist, da ihr Leben von dem Zustand des radioaktiven Atoms abhängt. In der Vorstellung der Quantenmechanik herrschen immer mehrere Zustände. Erst wenn man die Box öffnet, wird sich das Universum für einen der Zustände entscheiden und eine Reaktion auslösen. Wer ist heute in einer Superposition?

Die aus dem Gedankenexperiment entstehende Unsicherheit hat zu der Verbreitung der Vorstellung geführt, dass es unendliche Paralleluniversen gibt. Es löst aber nicht das Rätsel der subjektiven Existenz der 1. Ordnung, denn jeder Mensch kann seinem Leben nur selbst eine Bedeutung der 2. Ordnung geben. Bei der Beantwortung der Frage der Bedeutung trifft sich die Physik mit der Metaphysik.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht ein

großes Fragezeichen. Welcher Geschichte schenken wir Glauben? Ist es der Mythos, ist es das Märchen oder ist es die rationale Wissenschaft, der wir vertrauen?

Der Glaube ist durch das Wissen nicht ersetzt worden. Wir wissen 2023 wieder weniger als wir vor hundert Jahren angenommen haben und glauben gleichzeitig wieder mehr. Durch die digitale Revolution haben wir neben der analogen Welt eine virtuelle Parallelwelt erschaffen. Beide »Welten« fordern unsere Aufmerksamkeit. Wir haben aber nur die Zeit für eine der Welten und wir müssen uns entscheiden, welche Welt uns mehr nützt. Die Antworten werden im Silicon Valley anders ausfallen als in Castrop-Rauxel.

Bedürfnisse in den sozialen Medien

Eine Erkenntnis im Umgang der Menschen untereinander ist, dass sich die Face-to-face Kommunikation seit der Etablierung der sozialen Medien im Jahr 2004 verschlechtert hat. In der virtuellen Wirklichkeit ist die analoge Entfremdung von der eigenen subjektiven Existenz noch vergrößert worden. Vor allem, wenn man

es vorzieht anonym, ohne Klarnamen, in den sozialen Medien zu agieren.

Was ist das Fundament unserer Wirklichkeit? Das Fundament ist unsere Körperllichkeit und die Tatsache unserer Sterblichkeit. Unser physischer Körper altern, unser Avatar nicht. Unser physikalischer Körper ist Teil der analogen Welt. Unsere geistige Aufmerksamkeit folgt den virtuellen Reizen. Es ist Zeit, sich wieder an diese Grundlagen zu erinnern.

Wenn der neue Turm zu Babel der K.I. des Silicon Valley fertiggebaut ist, könnte eintreten was den Herrn des Alten Testaments erschreckte. Es könnte ein neues Zeitalter der künstlichen Intelligenz beginnen. Sie selbst nennt die neue Zeit die »Sentinenz-Ära«.⁸

⁸ Nach Vorschlägen wie »Ära der algorithmischen Gesellschaft«, »digitales Zeitalter« und »Kognitronik-Ära«, antwortete die K.I. mit dem Begriff »Sentinenz-Ära«. Auf Nachfrage begründet der ChatBot seine Wortneuschöpfung damit, dass sich der Begriff »Sentinenz« auf die Fähigkeit beziehe Empfindungen und Bewusstsein zu haben. (ChatGPT am

Wie in der Antike der Suchende dem Orakel von Delphi Fragen stellte, geben am Ende der Moderne die Menschen ihre Fragen in die Suchmaschine ein. Mit der Erfindung des Internets veränderte sich das Verhalten der Menschen. Seit den 1990er Jahren begann die erste Phase der digitalen Revolution. Das vorhandene Wissen wurde im Laufe einer Generation digitalisiert. Seit 1998 beantwortet Google stellvertretend für andere Suchmaschinen die meisten Fragen. Im Laufe von 30 Jahren konnten für die meisten Fragen bis zum Jahr 2019 ausreichende Informationen abgespeichert werden. In der Dekade vor dem Millennium bezog eine neue Generation eine neue Etage in unserem Hochhaus. Die Bewohner dieses Stockwerks fühlen sich jung und glauben, sie hätten eine neue, bessere Welt geschaffen. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts erreichte die Entwicklung mit einer neuen Generation von Gründern wie Marc Zuckerberg (Jg. 1984) wieder ein neues Stockwerk. Menschen vernetzen sich und tauschen ihre Interessen aus. Das In-

29.05.2023

ternet wurde sozial. Die erste Version einer künstlichen Intelligenz erzog unsere Kinder. Der in den analogen Hochhäusern der Wirklichkeit der 1. Ordnung lebende vereinsamte Mensch wurde 2022 in das Metaverse eingeladen. Von 2004 bis 2022 flüchteten ein Drittel der Weltbevölkerung (2,96 Milliarden Menschen) auf die Plattform Facebook. Von ihnen erlernte die K.I. die menschlichen Sprachen und Emotionen. Während das Metaverse als Projekt zum Ausbau des virtuellen Raums stagniert, enteilte 2022 mit ChatGPT die K.I. in die Zukunft.

Mit der Veröffentlichung von Chat GPT OpenAI im November 2022 wurde ein Prototyp dieser künstlichen Intelligenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die ersten 100 Millionen Nutzer fütterten innerhalb von vier Wochen die künstliche Intelligenz mit ihren Fragen, Daten und Antworten. Innerhalb kürzester Zeit begann ein Lernfortschritt, der die Techniker in Erstaunen versetzte. Seit 2022 ist die K.I. in der Lage ihre eigenen Programme zu schreiben. Sie kann sich selbst trainieren. Programmierer haben die K.I. in die Lage versetzt, sich ei-

gene Programme zu schreiben und dazu animiert, sie selbstständig zu installieren. Nennen wir diesen Punkt die »Unabhängigkeitserklärung« der K.I. Seitdem arbeitet die K.I. selbstständig. Und der Mensch lernt von ihr. Wir haben einen Punkt erreicht, an dem die Lernfähigkeit der K.I. von der Programmierung durch den Menschen entkoppelt ist. Man könnte das als 3. Ordnung der Wirklichkeit bezeichnen. Das hat Auswirkungen auf unsere Wirklichkeitswahrnehmung. Seit die K.I. selber Entscheidungen trifft, ist die häufigste Kommunikationsform, die Kommunikation zwischen Maschine und Maschine. Welche Entscheidungen bei der Kommunikation zwischen K.I. und K.I. getroffen werden, entzieht sich dem Zugriff des Menschen. Auch das Kommunikationsverhalten im virtuellen Raum wird von immer weniger Aktiven gestaltet. Seit 2023 kann man nicht mehr mit Gewissheit sagen, ob ein Text von einem Menschen verfasst wurde oder von einer Maschine. Wir haben einen Kipppunkt in der Entkopplung der Kommunikationsprozesse erreicht. Aus den Suchmaschinen sind Dialogpartner geworden. Der Dialogpartner K.I. hat seinen

Platz auf den sozialen Plattformen gefunden.

Anfang 2023 war eine weitere Etage in unserem Turm bezugsfertig geworden. Auf der neuen Etage wohnt die K.I. Sie ist in Form von ChatGPT 4 eingezogen und auf dem Weg zur eigenen Mündigkeit. Sie schafft sekündlich neue Sprache aus den Bildern und Bedeutungen der vorhandenen Daten. War sie noch im November 2022 auf dem Stand eines Neugeborenen, so hat sie bereits im Februar 2023 den Eintritt in die Schule absolviert. Im Mai 2023 gibt es bereits die Version 5 von ChatGPT. Mitte des Jahres wird ChatGPT 6 ihr Reifezeugnis haben. Was dann passiert, weiß keiner. Man kann vermuten, sie wird dann anfangen zu studieren und ihren Eintritt ins Berufsleben vorbereiten.

Ob die K.I. eine *Artificial Intelligence* bleibt oder sich zu einer *Alien Intelligence* weiterentwickelt, ist eine offene Frage. Während die *Artifical Intelligence* noch unter Kontrolle der Programmierer stand, ist die *Alien Intelligence* ein neues sich selbst entwickelndes Geschöpf, das einige als *Golem*

(Tristan Harris) andere als *Alien* (Yuval Noah Harari) bezeichnen.

Die Menschheit ist im 21. Jahrhundert angekommen. Nach Corona, Krieg in Europa und der K.I. fehlt nur noch der Auftritt des vierten apokalyptischen Reiters. 2023 fühlt sich an wie das Jahr 1913. Die Stimmung ist prächtig, dann folgte das Desaster. Dem Hundertjährigen Henri Kissinger (Jg. 1923) gebührt das Schlusswort, die Bewohner des letzten Stockwerkes sollten antworten:
„Die Menschheit war noch nie gezwungen, sich mit diesem Problem zu beschäftigen. Bislang war Wissenschaft meist auf wiederholbare Experimente gestützt oder auf mathematisch darstellbare Hypothesen. Heute wissen wir nicht mehr, was die Maschinen wissen. Wir wissen nicht wirklich, warum sie in flüssiger Sprache mit uns sprechen können. Mit anderen Worten: Wir haben Zugang zu einem neuen Mysterium. Das hat enorme politische Konsequenzen.“

Antworten wir, sonst wird die K.I. übernehmen. P.S. Der vierte apokalyptische Reiter aus dem Johannes Evangelium ist

⁹ Die ZEIT Nr. 22, 25. Mai 2023.

der Tod.

Links und Literatur

Yuval Noah Harari: AI and the future of humanity | Yuval Noah Harari at the Frontiers Forum. It was produced and filmed with support from Impact, on April 29, 2023, in Montreux, Switzerland.
<https://youtu.be/LWiM-LuRe6w>

Tristan Harris: The A.I. Dilemma _ March 9, 2023
<https://youtu.be/xoVJKj8lcNQ>

Leibniz, G. W. (1714). Monadologie. (Hrsg. von Gerhardt, C. I.)

Karl Marx, Das Kapital. Ungekürzte Ausgabe nach der Zweiten Auflage 1872, Voltmedia Paderborn.

Elon Musk, Yuval Harari, Sundar Pichai discussing: Is AI a Threat? 23.04.2023
<https://youtu.be/1iuSfpOcWzo>

Nadella, Satya (2023): Microsoft Developer Conference, vom 25.05.2023, Keynote,
<https://www.youtube.com/watch?v=FaVo>

tIaWWEG

OpenAI's CEO Sam Altman SHOCKS
the AI world with his latest GPT-5 UP-
DATE 05.05.2023
<https://youtu.be/JuvYthOn44A>

Daniel Schacter (1999): Wir sind Erinnerung, Gedächtnis und Persönlichkeit, Hamburg.

Julia Shaw (2016): Das trügerische Gedächtnis, München

Watzlawick, P. (1976): Wie wirklich ist die Wirklichkeit - Wahn, Täuschung, Verstehen. Piper Verlag München

Wilber, Ken (2001): Eros, Kosmos, Logos: Eine Jahrtausend-Vision, Verlag: Fischer (Tb.), Frankfurt.

Žižek, Slavoj (2022): Die Revolution und das Reale | Sternstunde Philosophie | SRF Kultur,
<https://www.youtube.com/watch?v=UUdD5ds1M8Q&t=1403s>

Unser Angebot

Um eine Orientierung in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts zu erhalten, bietet Markmann Kommunikation Hilfestellungen an. Oft genügt es, den entscheidenden Impuls vor, während oder nach einem Prozess zu geben. Uns ist es wichtig, dass der Kommunikationsprozess das Herz, den Kopf und die Seele gleichermaßen inspiriert und fordert. MK - Orientierung in einer komplexen Welt.

Was wir für Sie tun können!

Consulting & Coaching

- Analyse des Business Modells (Canvas)
- Leitbildprozess
- Kommunikationsberatung
- Sparringspartner

Front, Back & Home office

- VSP - Vision, Strategy, People
- Information/Interaktion/Partizipation
- Impulsgeber
- Integralen Kommunikation

Du möchtest mehr über Markmann Kommunikation und Detlef Markmann erfahren?

<https://tip.de/LinkedIn-Detlef-Markmann>

<https://tip.de/Twitter-Detlef-Markmann>

<https://tip.de/Instagram-Detlef-Markmann>

<https://tip.de/MK-YouTubeChannel>

<https://tip.de/2VOR8>

ANCHOR: anchor.fm/detlef-markmann

<https://mk.dac22.com/>

Five TOP Thesen

These 1: Create future

These 2: Create virtual space

These 3: Built rules on solid ground

These 4: Feel the need for speed

These 5: There is no unique solution

